Lagersprache

Zur Sprache der Opfer in den Konzentrationslagern Sachsenhausen, Dachau, Buchenwald

Von der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften
der Technischen Universität Carolo-Wilhelmina zu Braunschweig

zur Erlangung des Grades
Doktorin der Philosophie (Dr. phil.)

genehmigte Dissertation

von
Nicole Warmbold

aus Salzgitter-Lebenstedt

Inhalt

A. Einleitung 1

A.1. Zur Notation 8
A.2. Zur Angabe der Quellen 8

B. Quellenauswahl und Quellenkritik 9

B.1. Auswahl der Quellen 9
B.1.1. Die Lager 9
B.1.2. Die Verfasser 10
B.1.3. Veröffentlicht – unveröffentlicht 18
B.2. Kritik der Quellen 19
B.2.1. Historischer und biografischer Ort der Schreibsituation 20
B.2.2. Schreibmotive und Gestaltung der Erinnerung 24
B.2.3. Die Adressaten 34
B.2.4. Tradition oder Überrest? 35
B.2.5. Primär- oder Sekundärquelle? 36
B.3. Auswertung der Quellen 36
B.3.1. Rekonstruktion gesprochener Sprache 37
B.3.2. Metasprachliche Hinweise 38
B.3.3. Rekonstruktion von ‚Lagersprache' versus ‚Lagerjargon' 39
B.3.4. Ergebnis 40

C. Zum Forschungsstand 42

D. Sprach(en)gefüge im Konzentrationslager 53

D.1. *Lagersprache* – eine Annäherung aus der Perspektive der Opfer 53
D.2. ‚Lagersprache' – Bestimmungen der Forschung 60
D.3. Sprach(varietät)engefüge: Grundlage der Kommunikation 63
D.3.1. Status und Bedeutung des Deutschen 64
D.3.2. Sprachlicher Einfluss bedeutsamer Häftlingsgruppen 67
D.4. Zur Differenzierung von ‚Lagersprache': Lagervarietäten 72

E. Annäherungen 79

E.1. ‚Lagerjargons' 79
E.2. ‚Lagersoziolekte' 86
E.3. ‚Lagersituolekte' 99
E.4. Zusammenfassung 107

F. Übernahmen und Neuschöpfungen 108

F.1. (Deutsche) Standard- und Umgangssprache 108
F.1.1. KZ-spezifische Bedeutungen 108
F.1.2. KZ-spezifische Wortschatz- und Wortbildungsstrukturen 110
F.1.3. KZ-Kontextualisierungen 113
F.1.4. Wortschatz der Standard- und Umgangssprache: Übernahme und Variation 117
F.1.5. Zusammenfassung 122
F.2. SS- und Verwaltungssprache der Lager 122
F.2.1. Gelenkte Wahrnehmung 124
F.2.2. Militärsprachliche Elemente der SS-Sprache 128
F.2.3. Verwaltungssprache der Lager 130
F.2.4. Euphemismen 132
F.2.5. SS-Sprache: Übernahme und Variation 137
F.2.6. Täter- und Opfersprache: Unterschiede und Gemeinsamkeiten 138
F.3. Soldatensprachliches und Rotwelsches 143
F.4. Neuschöpfungen 152
F.4.1. Komposita und Mehrwortbenennungen 152
F.4.2. Semantische Versatzstücke: Metaphern und Metonymien 161
F.4.3. Kurzwörter 168
F.4.4. Knappes Sprechen 171
F.4.5. Phraseologisches Sprechen 174
F.4.6. Zusammenfassung 181

G. Straf- und Terrorsystem 182

G.1. *Lagerordnung* und *Lagerstrafen* als Instrumente des Terrors 182
G.1.1. Lagersemantik von *Strafe* 188
G.1.2. Lagersemantik von *Vergehen/Verstoß* 191
G.2. Funktionsweise des Terrorsystems 192
G.2.1. Unerfüllbare Anforderungen, Normenfallen, Kollektivstrafen 192
G.2.2. „Vergessene" Regeln 197
G.2.3. Beispiel: Sprechverbote 198
G.2.4. Oberste Handlungsmaxime: *nicht auffallen* 200
G.2.5. *hart werden* und *auf Draht sein* 202
G.2.6. Sanktionssystem fördert Entsolidarisierung 206
G.2.7. Verschieben von Wertesystemen 209
G.2.8. Äußere Anpassung 213
G.2.9. Beispiel: Regeln für Kommunikation mit der SS 215
G.3. Sprachliches Verhalten unter SS-Herrschaft 216

H. Überlebensstrategien 221

H.1. Elementare Gegenwehr und Gegenentwurf 221
H.1.1. *Häftling* und *Konzentrationär* 221
H.1.2. *Kamerad/Kameradschaft* 226
H.2. Bewertungen von Überlebensstrategien 231
H.2.1. *organisieren* und (*Kameradschafts*)*diebstahl* 232
H.2.2. *betteln* 235
H.2.3. *Parolen* 238
H.2.4. *Flucht*(*versuch*) 239
H.2.5. *zinken* 241
H.2.6. Zusammenfassung 242

I. Sprache zwischen Anpassung und Gegenwehr 244

I.1. Durchsetzung von Regeln des Verhaltens 244
I.2. Beispiel: Sprachkonventionen 248
I.3. Zusammenfassung 253
I.4. Derb-roher Stil 254
I.5. Sachlich-nüchternes Sprechen 259
I.6. Lagerhumor 262
I.7. Sarkasmus und Zynismus 268
I.8. Schimpfwörter, Hohn und Spott 272
I.9. Verhalten *alter* Häftlinge gegenüber *Neuzugängen* 285
I.10. Gerüchte 293
I.11. Zusammenfassung 298

J. Subversive Elemente von Lagersprache 300

J.1. Warnungen 300
J.2. Namen für SS-Angehörige 301
J.3. Geheimsprachliche Ansätze 305
J.4. Nonverbaler Ausdruck: Schweigen, Gestik, Mimik 309

K. Fazit 313

Register 323

Quellen 331

Literatur 335